

DIN EN 16831

ICS 13.200; 35.240.68

**Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und Maschinen –
Sicherheit –
Datenerfassungsbogen für Unfälle;
Deutsche Fassung EN 16831:2016**

Tractors and machinery for agriculture and forestry –
Safety –
Format for reporting accidents;
German version EN 16831:2016

Tracteurs agricoles et forestiers –
Sécurité –
Format des rapports d'accidents;
Version allemande EN 16831:2016

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nationales Vorwort

Diese Norm (EN 16831:2016) beinhaltet die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und Land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ im Europäischen Komitee für Normung (CEN) ausgearbeiteten EN 16831:2016.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Arbeitsausschuss NA 060-16-30 AA „Einzelthemen“ der Normengruppe Landtechnik (NLA) des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) wahrgenommen. Vertreter der interessierten Kreise sind an der Erarbeitung beteiligt.

Deutsche Fassung

Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und Maschinen —
Sicherheit —
Datenerfassungsbogen für Unfälle

Tractors and machinery for agriculture and forestry —
Safety —
Format for reporting accidents

Tracteurs agricoles et forestiers —
Sécurité —
Format des rapports d'accidents

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 18. Juni 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Datenerfassungsbogen des öffentlichen Teils	6
4.1 Grundstruktur der Zellen	6
4.1.1 Allgemeines	6
4.1.2 Maschine	6
4.1.3 Art des Unfalls	8
4.1.4 Umweltbedingungen	8
4.1.5 Menschliche Faktoren	9
4.2 Eingabetabelle	10
5 Datenerfassungsbogen des vertraulichen Teils	10
5.1 Inhalt des vertraulichen Teils	10
5.2 Eingabetabelle	10
Anhang A (normativ) Unfallberichtsprotokoll	11
Anhang B (informativ) Beispiel einer Eingabemaske für öffentliche Informationen	25
Anhang C (informativ) Beispiel einer Eingabemaske für vertrauliche Informationen	26

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16831:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und Land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Diese Europäische Norm legt ein einheitliches Format zur Aufzeichnung von Daten im Zusammenhang mit Unfällen fest, an denen Traktoren und/oder Landmaschinen beteiligt sind.

Der in diesem Dokument festgelegte Datenerfassungsbogen ist für die Verwendung seitens aller Interessengruppen, die sich mit derartigen Unfällen befassen, vorgesehen, wie z. B. Hersteller von im Anwendungsbereich aufgeführten Produkten, Gesundheits- und Sicherheitsbehörden, Versicherungsunternehmen, Marküberwachungsbehörden, Arbeitsagenturen und Fachverbände.

Der standardisierte Datenerfassungsbogen, der auf einer Auswahl von definierten Zellinhalten basiert, ermöglicht eine statistische Auswertung der Daten, und das Vertrauensniveau steigt mit der Menge der Daten, die in die Datenbank eingegeben wurden.

Sofern möglich und angemessen, wurden ESAW-Codes¹⁾ verwendet.

Die Verwendung dieses Datenerfassungsbogens durch die unterschiedlichen Interessengruppen ermöglicht einen mühelosen und nachvollziehbaren Austausch von Daten und ein höheres Vertrauensniveau für die von den jeweiligen Interessengruppen bereitgestellten Daten. Die Einführung der ESAW-Methodik, sofern geeignet, kann die Integration technischer Aspekte von Unfällen mit Landmaschinen in Phase III des ESAW-Projektes beschleunigen:

[http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Accidents at work statistics](http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Accidents_at_work_statistics)

Dieses Dokument erfasst die technischen Aspekte der Maschinen, behandelt aber auch andere Einflussfaktoren wie z.B. das menschliche Verhalten und die körperliche Verfassung, die Umgebungsbedingungen und die Art und Weise, wie die Maschine zum Zeitpunkt des Unfalls verwendet wurde.

Die in diesem Dokument definierten Daten sind in zwei Teile aufgeteilt: in einen öffentlichen und einen vertraulichen Teil. Auf diese Weise ist es möglich, die vertraulichen Informationen von den öffentlichen getrennt zu halten. Die Daten für öffentliche Informationen sind anonym, um zu vermeiden, dass von einem bestimmten Unfall detaillierte Informationen zugeordnet werden können. Deshalb gibt es im öffentlichen Teil keine Angaben von Namen, Marken und Gerätemodellen und keine genauen Ortsbezeichnungen.

¹⁾ ESAW, European Statistics At Work (Europäische Statistik über Arbeitsunfälle), seit 1990 von der Europäischen Kommission (DG EMPL und EUROSTAT) in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten entwickeltes Verzeichnis.

http://ec.europa.eu/employment_social/publications/2002/ke4202569_en.html

http://circa.europa.eu/Public/irc/dsis/hasaw/library?l=/statistics_methodology/esaw_methodology/ke4202569_en_pdf/

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein einheitliches Format für die Datenerfassung bei Unfällen fest, bei denen die folgenden Maschinen betroffen sind:

- land- und forstwirtschaftliche Traktoren (NACE-Code 09.02.03.01);
- an Traktoren angebrachte Geräte (z. B. Frontlader) (NACE-Code 09.02.99.00);
- (Front- oder Heck-) Anbaugeräte für Traktoren (NACE-Code 09.02.99.00);
- von Traktoren gezogene Geräte (Anhänger und Maschinen) (NACE-Code 09.02.04.99);
- selbstfahrende Maschinen (NACE-Code 09.02.03.02);
- Teleskoplader (NACE-Code 09.02.03.02);
- Rasen- und Gartengeräte (NACE-Code 09.02.99.00);
- handgehaltene kraftbetriebene landwirtschaftliche Geräte (NACE-Code 09.02.99.00).

Unfälle bei der Verwendung dieser Maschinen im Straßenverkehr sind ebenfalls durch dieses Dokument erfasst.

Nicht in den Anwendungsbereich dieses Dokuments fallen:

- die oben genannten Maschinen, wenn sie in anderen Bereichen als der Land-, Forstwirtschaft und Landschaftsgestaltung verwendet werden (z. B. Verwendung von Traktoren auf Baustellen);
- Maschinen zur Materialhandhabung, mit Ausnahme von Teleskopladern, Kompaktlader, Radlader und Frontlader an Traktoren.

Im Anwendungsbereich sollten alle Profile von verletzten Personen enthalten sein. Es dürfen keine Unterschiede/Ausnahmen zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen, Bystandern oder anderen am Unfall beteiligten Personen gemacht werden.

Folgende Situationen fallen nicht in den Anwendungsbereich dieses Dokuments:

- Beinaheunfälle und andere Zwischenfälle, die keine Verletzung zur Folge haben;
- chronische Krankheiten als Folge von physikalischen Einwirkungen.

Brandgefahren fallen nur in den Anwendungsbereich, wenn Unfälle bei einem Feuer körperliche Schäden verursacht haben.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 12100:2010, *Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN ISO 12100:2010 und die folgenden Begriffe.

3.1

Maschine

Traktoren und Maschinen, die in den Anwendungsbereich dieses Dokuments fallen

3.2

Bystander

Person, ausgenommen der Bediener/Fahrer, die einen Schaden erleidet und an den mit der Maschine in Zusammenhang stehenden Arbeiten beteiligt oder nicht beteiligt ist

3.3

Geschädigter

Person, die infolge eines Unfalls einen Schaden erlitten hat

4 Datenerfassungsbogen des öffentlichen Teils

4.1 Grundstruktur der Zellen

4.1.1 Allgemeines

Alle zu einem bestimmten Unfall aufgenommenen Daten können in vier Hauptgruppen zusammengefasst werden:

- a) die beteiligte Maschine;
- b) die Art des Unfalls;
- c) die Umgebungsbedingungen;
- d) menschliche Faktoren.

Für jede Zelle muss eine der definierten Optionen nach Anhang A dieses Dokuments ausgewählt werden. Es ist nicht möglich, andere als die in Anhang A festgelegten Optionen einzugeben.

Diese Codierung entspricht der ESAW-Methodik.

ANMERKUNG Das Filtern der relevanten Codes in Tabelle A.3 nach Unfall- oder Maschinen-Kategorie könnte bei einer künftigen Überarbeitung dieser Norm oder in einem weiteren Teil zu dieser in Bewertung befindlichen Norm behandelt werden. Dies wäre insbesondere für den Fall interessant, wenn die Inhalte dieser Norm digitalen Anwendungen zugeführt werden.

Sofern mehr als eine Person verletzt wurde, muss für jede Person ein separater Bogen ausgefüllt werden.

4.1.2 Maschine

4.1.2.1 Allgemeines

Dieser Abschnitt definiert die technischen Merkmale der Maschine, die aufgenommen werden können und für den Zweck dieses Dokuments relevant sind.

Damit die Anonymität der Daten gewahrt bleibt, dürfen die im öffentlichen Teil aufgenommenen Daten keine Markennamen, Typenbeschreibungen oder Seriennummern enthalten.

4.1.2.2 Klassifizierung der Maschine

Diese Zelle dient der breiten Klassifizierung der Maschinen und basiert auf den NACE-Codes (beginnend mit 09.02 für landwirtschaftliche Geräte). In das entsprechende Kästchen der im normativen Anhang A aufgeführten Tabelle A.1 muss ein „x“ eingegeben werden.

4.1.2.3 Kategorie und Art der Maschine (in alphabetischer Reihenfolge)

In dieser Zelle wird die Maschine genauer definiert. Siehe Anhang A, Tabelle A.2.

4.1.2.4 Alter der Maschine

Diese Zelle definiert das Alter der Maschine. Wenn es sich bei der Maschine um eine Kombination aus einem Traktor und einer Maschine oder einem Anhänger mit unterschiedlichem Herstellungsjahr handelt, muss die Maschine berücksichtigt werden, die als hauptsächlich am Unfall beteiligt betrachtet wird. Das Herstellungsjahr muss in die in Anhang A aufgeführte Tabelle A.3 eingegeben werden. Die Tabelle gibt das Alter der Maschine zum Zeitpunkt des Unfalls wieder.

4.1.2.5 Wartungszustand

Diese Zelle definiert den Wartungszustand der Maschine. Wenn es sich bei der Maschine um eine Kombination aus einem Traktor und einer Maschine oder einem Anhänger mit unterschiedlichem Wartungszustand handelt, muss die Maschine berücksichtigt werden, die als hauptsächlich am Unfall beteiligt betrachtet wird.

Bei der Wartung muss ebenfalls der allgemeine Zustand der Maschine (Sauberkeit, Beulen, Zerstörungen usw.) berücksichtigt werden. Siehe Anhang A, Codes 100-199.

4.1.2.6 Schutzeinrichtungen

Diese Zelle definiert den Zustand von Schutzeinrichtungen und -Systemen an der Maschine. Es dürfen nur die berücksichtigt werden, die für den betreffenden Unfall relevant sind.

Siehe Anhang A, Codes 200-299.

4.1.2.7 Leistung und Probleme

Diese Zelle definiert den Leistungsgrad und mögliche technische Probleme mit der Maschine. Es dürfen nur die berücksichtigt werden, die für den betreffenden Unfall relevant sind.

Siehe Anhang A, Codes 300-399.

4.1.2.8 Übereinstimmung mit Vorschriften und Normen

Diese Zelle behandelt die Übereinstimmung mit Vorschriften und Normen. Es dürfen nur die berücksichtigt werden, die für den betreffenden Unfall relevant sind. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Beurteilung auf den Zeitpunkt des erstmaligen Inverkehrbringens der Maschine bezieht, auch wenn es mitunter schwierig sein wird, die zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsvorschriften genau zu ermitteln.

Siehe Anhang A, Codes 400-499.